

Golfclub Johannesthal e. V.

Johannesthaler Hof
D- 75203 Königsbach Stein
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7232 - 809860 und 61
Fax: +49 (0) 7232 - 809888

info@johannesthal.de
www.johannesthal.de



Loch 1

Herren	Herren	Damen	Damen
337	322	297	284
Par 4		HCP 7	



SCHWALBENSTEIGE

Rauchschwalben -hirundo rustica- nisten in unserer Caddy-Halle und in der Driving-Range-Hütte. Sie umschwirren Abschlag 1, das Wasserhindernis und den Aufstieg zu Loch 1.

Schon der Weg zum 1. Abschlag lässt die Schönheit des Platzes erahnen. Mit jedem Schritt eröffnet sich mehr und mehr eine Panoramasicht über grosse Teile des in den Kraichgau eingebetteten Platzes. Am ersten Abschlag angekommen beginnt man zu ahnen, warum dieses wirklich nicht leichte Par 4 mit 337 Metern Vorgabe 3 hat.

Die Fahne ist nicht zu sehen, auf der rechten und linken Seite des ansteigenden Fairways lauert Rough und zu allem Überfluss kann der Ball bei starkem Slice im rechten Aus landen.

Präzision wird belohnt:

Nach einem guten Abschlag sieht man die Fahne und den links vom Grün treffsicher platzierten Bunker. Es heißt also, das Grün mit dem 2. Schlag Mitte rechts anspielen und nach dem Putten sich bereits hier oben von der herrlichen Panoramasicht überzeugen lassen.

Loch 2

Herren	Herren	Damen	Damen
277	262	241	228
Par 4		HCP 17	



KIRSCHENALLEE

Die gesamte Bahn ist gesäumt von Kirsch-bäumen -prunus-. Hinter dem Grün erhebt sich vor dem Blick auf den dahinterliegenden Wald nochmals eine auffallende Gruppe dieser Bäume.

Nach dem ersten kurzen Anstieg auf der Bahn 1 kommt dieses relativ kurze Par 4 gerade recht für eine erste kleine Erholung. Doch beim Abschlag ist Vorsicht geboten, denn zur linken der Spielbahn befindet sich in abschüssigem Terrain hohes Rough, das schon zu manchem Ballverlust geführt hat.

Der Fairway Bunker auf Höhe der 100 m Marke sollte ebenso vermieden werden, da das Anspielen der Fahne aus diesem Sand heraus kein Vergnügen darstellt. Weiter unten rechts vorm Grün erwartet die "Long Hitter" eine Batterie von Bunkern (4), die man vom Abschlag aus nicht erkennt und das weitere Spiel für einen jeden zum Alptraum machen kann.

Fazit: gerade bleiben (den Driver vielleicht nicht auspacken) und danach das schmale Grün unbedingt hoch anspielen, damit der Ball nicht all zu weit über das kurz geschorene hinauslaufen kann.

Loch 3

Herren	Herren	Damen	Damen
312	295	272	260
Par 4		HCP 11	



ÜBER DEN FROSCHBACH

Sehr oft bequakt der grüne Wasserfrosch -rana esculenta- aus dem benachbarten Teich und dem querenden Bach die vergeblichen Bemühungen, vom Abschlag aus das Fairway zu erreichen.

Die Bahn führt hinunter in ein Tal, in dem links ein See liegt und das, quer zur Spielrichtung, von einem Bach und einem Weg durchquert wird. Der gegenüber liegende 2. Anstieg des Platzes ist kurz und steil. Das Grün bietet dann einen Vorgeschmack auf die herrliche Aussicht Richtung Schwarzwald, die nur vom Grün der Bahn 5 noch übertroffen wird.

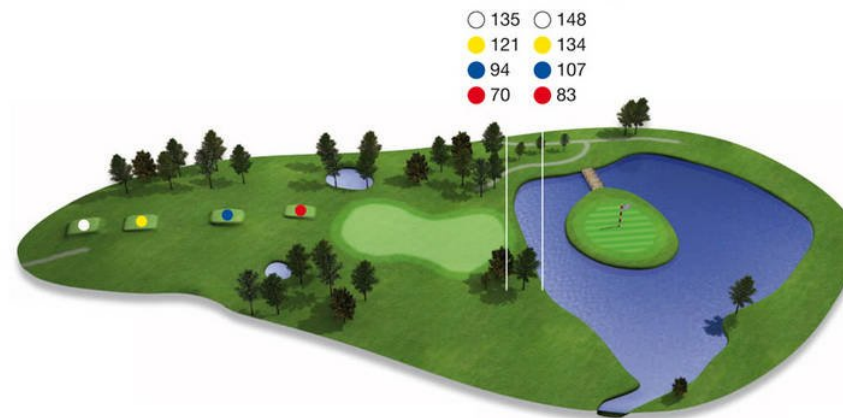
Schon am Abschlag fühlt sich der Spieler wie ein Feldherr auf seinem Hügel: der Anfänger eher vorsichtig in seinen strategischen Überlegungen, weil er mit seinem Abschlag über den Bach und den Weg weg kommen möchte; der gute Spieler mit der Strategie, den Ball möglichst weit oben, vielleicht sogar auf das 2. Podest im Anstieg, zu schlagen.

Aber Vorsicht ist für alle angebracht. Für den Anfänger, weil er in den Bach oder in den See spielen könnte, für den guten Spieler, weil er nicht nach rechts ins Rough kommen sollte. Je nach Mähzustand kann es verflixt schwierig werden, den Ball wieder zu finden und heraus zu kommen.

Beim Schlag zum Grün stellt sich die Schwierigkeit, aufgrund der Steilheit der Bahn den richtigen Schläger zu wählen. Für denjenigen, der zu kurz bleibt, lauert rechts vor dem Grün ein Bunker. Wer dagegen zu lang ist, sucht oft vergeblich im Rough hinter dem Grün seinen Ball. Die Bahn 3 ist eine landschaftlich reizvolle Bahn, die nicht sehr schwer zu spielen ist.

Loch 4

Herren	Herren	Damen	Damen
168	154	127	103
Par 3		HCP 13	



PAPPELINSEL

Zwei Dreiergruppen von Säulenpappeln -populus nigra italica- begrenzen vor dem Wasserhindernis rechts und links das Fairway.

Jetzt sind wir an einem Schmuckstück unserer Platzanlage angelangt, dem Inselgrün. An einem Par 3, von Wasser umgeben, dass wir hinunter ins Tal spielen müssen. Links der Blick zum herrlichen Mischwald, rechts hinunter über die Driving-Range zur Clubanlage, entschädigen uns für das, was uns gegebenenfalls bevorsteht.

Die richtige Schlägerwahl und die Berücksichtigung der Windverhältnisse sind Voraussetzung für das erfolgreiche Anspielen des Grüns. Für Bälle, welche im Wasserhindernis hinter dem Grün verloren gehen, befindet sich links hinter dem Grün eine Dropzone. Es wird verfahren nach Regel 26-1.

Loch 5

Herren	Herren	Damen	Damen
433	411	382	363
Par 5		HCP 9	

○ 247	○ 201
● 225	● 179
● 197	● 150
● 176	● 131



KUCKUCKSBERG

Von April bis zum September hört man zu bestimmten Tageszeiten aus dem nahen Wald den Kuckuck -cuculus- rufen. Wie oft hat der Golfer schon ausgerufen: "Ei zum Kuckuck ist diese Bahn steil"!

Der Abschlag 5 liegt genau neben dem Inselgrün, eingerahmt von der prächtigen Waldkulisse und einem kleinen See, der als Wasserspeicher dient. Jetzt heißt es Atem holen, denn es folgt die steilste Bahn unseres Golfplatzes. Rechts der Spielbahn befindet sich die Ausgrenze.

Longhitter müssen ihren Abschlag schon an die oberste Plattform bringen, wenn sie das Grün mit 2 Schlägen erreichen wollen. Das Grün wird links von einem grossen Bunker verteidigt.

Loch 6

Herren	Herren	Damen	Damen
180	169	156	144
Par 3		HCP 15	

○ 168
● 157
● 144
● 132



EICHENHÖHE

Höchste Bahn des Platzes, auf drei Seiten umgeben von einem herrlichen Mischwald mit vielen alten Eichen.

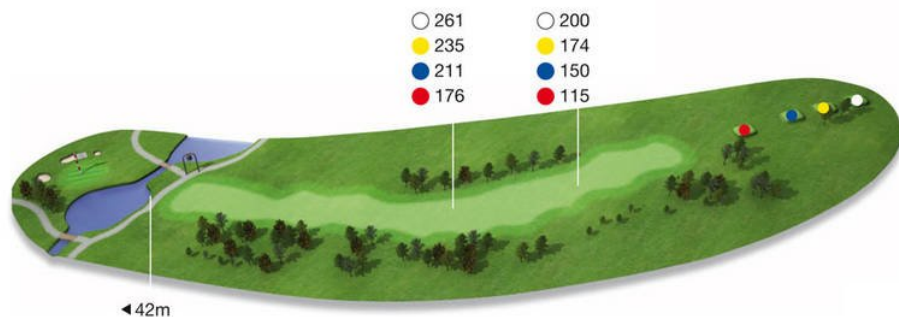
Endlich geschafft, die höchste Stelle (270m üNN+/- 2m) unseres Golfplatzes ist erklommen. Welch herrliche Fernsicht: Ausläufer des Nordschwarz-waldes, Neuenbürg, Dobel, Albtal, eine "Sonnen-Untergangs-Schmuse-Bank", Pick-Nick-Feeling in netter Begleitung ... einfach traumhaft!! - Doch halt, ausgeträumt, aufgewacht!

In 144 - 180m Entfernung, ca. 18m tiefer wartet die nächste Herausforderung. Ein Grün, nahe genug zum direkten Angriff, von drei tiefen Bunkern geschützt, die vielleicht doch lieber ein Vorlegen ratsam erscheinen lassen.

Die nahe Auslinie rechts bestraft den Slicer, der meist vorherrschende Gegenwind von links hilft dem Hooker. Alles in Allem, ein Par 3 mit vielen Tücken (natürlich unterbewertet). Eine Bahn für ein "Hole in one" bis Striche - nichts ist unmöglich!

Loch 7

Herren	Herren	Damen	Damen
522	496	472	437
Par 5		HCP 1	



MILANSENKE

Der Milan -milvus migrans- ist ein seltener Raubvogel, grösser als der Bussard, der aus dem Wald kommend sich über die Fairways erhebt. Man kann ihn vor allem am gegabelten Schwanz erkennen. Leider ist der Milan bei uns vom Aussterben bedroht.

Ein sehr interessantes Par 5, bei dem Länge und Genauigkeit gefragt sind. Der Abschlag sollte möglichst lang sein. Ideal ist es, das Fairway ziemlich links anzuspielen, damit der Ball zur Mitte läuft. Abschläge rechts des Fairways landen meist im Rough und sind anschließend schwer zu spielen.

Der 2. Schlag dieses Doglegs sollte ebenfalls relativ weit sein, damit der Ball vor dem Weg ganz unten zum Stillstand kommt. Mit einem kurzen Eisen kann dann das Grün angespielt werden. Sollte man kürzer liegen, muss der Ball mit etwas mehr Risiko, oft vom abfallenden Fairway gespielt werden.

Zu beachten ist, links vor dem Grün, der kleine See. Das Grün ist hinten links und rechts von 2 Bunkern eingefasst. Mit zwei langen Schlägen und einer guten Annäherung ist hier mehr als ein Par möglich. Der zweite Schlag wird häufig blind gespielt; achten Sie deshalb auf den Glockenton, der Ihnen anzeigt, dass der vorausspielende Flight den Hang verlassen hat.

Loch 8

Herren	Herren	Damen	Damen
352	334	307	291
Par 4		HCP 3	



IM FORLENTAL

Das Tal wird rechts begrenzt durch den Forlenwald. Forle ist der süddeutsche Namen die Föhre, die Waldkiefer -pinus silvestris-.

Diese Spielbahn hat schon ihre Raffinesse, auch wenn man sie nicht gleich wahrnimmt, sie schlängelt sich leicht um einen Steilhang herum und rechts der gesamten Bahn lauert seitliches Wasser. Man täuscht sich auch leicht in der Länge der Bahn, denn vom Plateau, an dessen Anfang man das Grün vermutet, sind es noch gut 40 Meter bis zum Terrassengrün.

Doch nicht genug, schirmen links und rechts unangenehme, schwer einsehbare Sandhindernisse das Grün ab. Nicht umsonst ist dies die zweitschwerste Spielbahn in Johannesthal.

Loch 9

Herren	Herren	Damen	Damen
481	455	420	400
Par 5		HCP 5	

- 182 ○ 219
- 156 ● 187
- 121 ● 152
- 101 ● 132



ZUM ENTENWEIHER

Teich vor dem Grün, auf dem sich, wenn genügend Wasser vorhanden ist, ganze Entenfamilien aufhalten.

Bevor wir uns auf das Tee begeben, lassen wir unseren Blick über den Nordschwarz-wald schweifen und erkennen bei guter Sicht den Langenbrander Sender. Beim Drive sollte man die linke Seite des Hofguts anvisieren, um Arni und Jack, die beiden ersten von drei Fairwaybunkern auf der rechten Seite, liegen zu lassen.

Das Auge des Tigers, 302 m vom Herren- abschlag, wacht über die Genauigkeit der Longhitter. Der zweite Schlag ist mit einer kontrollierten Länge vor das frontale Wasser (30m carry zum Grün) zu spielen.

Links, 50 m vor dem Teich, begrenzt Sevi's Desert, eine vierteilige Bunkerlandschaft, das Fairway und bewahrt zu lange Bälle vor dem Wasser. Die anzuspielende Fahne steht auf der linken Hälfte eines hufeisenförmigen Doppelgrüns, das in der Mitte von St. Bernhard, unserem Grünbunker, geschützt wird.

Loch 10

Herren	Herren	Damen	Damen
297	282	262	248
Par 4		HCP 18	

- 209 ○ 158
- 194 ● 143
- 174 ● 123
- 160 ● 109



AM WEIDENGRUND

Grosse Trauerweiden -salix alba tristis- zwischen Gutshof und Abschlag und einer Gruppe Silberweiden -salix alba- um das kleine Wasserloch links vor dem Grün prägen das Bild der Bahn.

Die zweite Runde beginnt mit einem relativ leichten und kurzen Par 4. Allerdings Vorsicht: links der Spielbahn befinden sich die Ausgrenze und darunter der Parkplatz. Ein kleiner Tipp: parken Sie bei der Anfahrt zur Platzanlage rechts, dann ist Ihr Wagen auf der sicheren Seite!

Es empfiehlt sich daher, den Abschlag mit einem langen Eisen auf dem Fairway zu platzieren. Die Grünbunker links sollten keine allzu grosse Schwierigkeiten bedeuten.

Loch 11

Herren	Herren	Damen	Damen
461	438	416	387
Par 5		HCP 8	



FALKENMULDE

Turmfalken -falco tinnunculus- "rütteln" über den Roughs beidseits des Fairways. Sie nisten vermutlich in den Dächern des Gutshofs.

Inzwischen weiß man, ob die Abschläge kommen oder nicht. Longhitter sollten so nah wie möglich an die Kuppe des "Knicks" dieses Doglegs nach links spielen. Wenn man an diesem Tag zum "streuen" tendiert, dann lieber nach rechts als nach links, denn wer Pech hat, versenkt seinen Ball in das gnadenlose Rough oder füttert die Bunker links des Fairways.

Wem der Abschlag gut gelungen ist, der kann beim 2. Schlag vielleicht sogar schon das Green erblicken (für die zu kurz gebliebenen: Tigerline über die drei Bäume linkerhand). Aber Vorsicht ist geboten vor dem 2. Schlag: ein vorangegangener Flight kann in der nicht einsehbaren Mulde stehen! Achten Sie deshalb auf den Glockenton, der Ihnen anzeigt, dass der vorausspielende Flight den Bereich verlassen hat.

Den Schlag so ausführen, dass der Ball entweder in der Mulde oder an der Hangneigung zum Green hin zum Liegen kommt. Beim Schlag aufs Green muss acht auf die Bunker gegeben werden, die sich im Halbkreis vor und um das Green befinden, denn sie warten auf "verhungerte Bälle".

Ein geschickter Schlag sollte eher kurz als zu lang zur Fahne liegen bleiben, denn das gesamte Green fällt von hinten nach vorne (u. rechts nach links) ab. Und wer puttet schon gern bergab?

Loch 12

Herren	Herren	Damen	Damen
168	139	130	123
Par 3		HCP 16	



HASENSPRUNG

Kürzeste Bahn des Platzes, wirkt fast wie ein Katzensprung. Allerdings sieht man auf unserem Platz eher Hasen als Katzen.

Dies als leicht eingestufte Par-Drei-Loch sollte man nicht unterschätzen. Die Mulde täuscht etwas das Einschätzen der Länge und die Bunker rechts und links vom Grün verlangen ein präzises Anspiel.

Übrigens, Sie werden immer wieder Sperber über den Platz kreisen sehen. Diesen majestätischen Vögeln verdanken wir, dass die Mäuse nicht allzu überhandnehmen und der durch sie verursachte Schaden sich in Grenzen hält.

Loch 13

Herren	Herren	Damen	Damen
390	372	347	330
Par 4		HCP 2	



LERCHENWIESE

Lerchen -alanda arvensis- sind die Vögel, die am häufigsten gerade auf der Bahn 13 zu sehen und zu hören sind. Sie sind Bodenbrüter und haben ihre Nester in Erdmulden in den Roughs zwischen den Bahnen 13, 18, 9, 1 und 2.

Sehen Sie die 13 als eine Glückszahl, denn nicht nur Können, sondern oft auch Glück sind hier Voraussetzung für einen guten Score. Schon beim Abschlag lauern Gefahren wie Bunker rechts und links, Aus-grenze und Rough.

Auch wenn Sie mit Ihrem Drive sicher auf dem Fairway landen, ist es eher riskant, dieses 395/375 m lange Par 4 mit dem 2. Schlag anzugreifen. Das Grün ist durch 3 Bunker so gut verteidigt, dass beim Anspielen Präzision großgeschrieben werden sollte.

Loch 14

Herren	Herren	Damen	Damen
180	171	159	151
Par 3		HCP 14	



DISTELFELSEN

Nach dem Durchgang des Tunnels imponieren große Disteln -carduus- oberhalb der Felsen, die den Fußweg begrenzen.

Der Weg führt uns durch eine Unterführung auf die andere Seite der Strasse, wo uns eine veränderte Landschaft erwartet. Man befindet sich in einer ursprünglich ländlich bäuerlichen Umgebung. Wie ein großes Auge liegt das seitliche Wasser zwischen den Bahnen 14 und 15 eingefasst von Schilf und Röhricht; auch der kleine "Oderbruch" genannt.

Das schmale Ufer an der Südseite hält oder "bricht". Das Grün wird an dieser Bahn von einer Bunkerlandschaft verteidigt, was ein präzises Anspiel erforderlich macht. Rechts vom Rough befindet sich die Ausgrenze.

Loch 15

Herren	Herren	Damen	Damen
341	329	294	285
Par 4		HCP 6	



AM VOGELWALD

Hier ist aus dem nahen, dichten Wald das abendliche Vogelkonzert unüberhörbar. Zitat Konrad Lorenz: Die Stimmen der Singvögel, ihre Rufe und Gesänge, sind die beherrschenden Naturlaute, die uns auf Schritt und Tritt begleiten. Jede Vogelart hat ihre eigenen, unverwechselbaren Lautäußerungen.

Die Bahn 15 führt am dunklen Waldsaum entlang und verläuft dann als Dogleg fast rechtwinklig nach links, wo sie den Blick zum von Bunkern gut geschützten Grün freigibt. Rechts der Spielbahn verläuft ein seitliches Wasser, welches nahtlos in die Platzgrenze übergeht.

Ist der Abschlag vor die bei ca. 200 m entfernte Bunkerlandschaft gelungen (Vorsicht bei Slice!), benötigt man zum Anspielen des Grüns nur noch ein kurzes Eisen. "Tigerliner" sind gefordert, doch aufgepasst, der "Oderbruch" lauert.

Loch 16

Herren	Herren	Damen	Damen
348	330	308	292
Par 4		HCP 10	



FUCHSLOCH

Es geht nun wieder unter der Strasse zurück auf die große Platzanlage, zum Abschlag 16. Diese Bahn führt zum nördlichsten Punkt des Platzes in Richtung Walzbachtal. Also die Bahn, wo sich Fuchs (vulpes) und Hase (lepus) Gute Nacht sagen. In der Tat sind Füchse und deren Bauten zu sehen. Aber es gibt in dieser Richtung nicht nur vierbeinige Füchse ...

Da sich links entlang der Bahn die Ausgrenze befindet, ist es wichtig, den Abschlag genau auf dem Fairway zu platzieren. Ist das Anspiel des Grüns zu kurz, wird es mit Sicherheit von einigen Bunkern vor dem Grün bestraft.

Hinter dem Grün ist "Aus", hinter dem Aus ein grosses dichtes Maisfeld, das in dringenden Fällen, insbesondere von Männern zu einem kurzen Abstecher aufgesucht wird.

Loch 17

Herren	Herren	Damen	Damen
397	378	348	330
Par 4		HCP 4	

- 164 ○ 183
- 143 ● 162
- 113 ● 132
- 95 ● 114



BUSSARDHÜGEL

Vom Abschlag aus sieht man auf dem Hügel rechts einen Greifvogelsitz. Im Bereich dieser und der Bahn 16 kreisen sehr oft Mäusebussarde -buteo buteo.

Vom entferntesten Abschlag geht es zurück in Richtung Loch 19. Das mit 397m längste Par 4 des Platzes erfordert einen guten Drive, um dann mit einem weiteren exakten und weiten Schlag das Grün zu erreichen.

Die Spielbahn erscheint auf den ersten Blick sehr offen, man sollte sich jedoch vor dem abgestuften Rough links der Spielbahn in Acht nehmen, nur zu oft hat das "Rauhe" einen verirrtten Ball für immer für sich behalten. Im leichten Dogleg nach links kommen drei Bunker ins Spiel, die das Fairway stark einengen.

Wenn der Drive etwas kurz gelingt, muss der zweite Schlag präzise über die Bunker, vorbei an Neuanpflanzungen, in Richtung auf die Fahne geführt werden. Ist dies gelungen, lässt sich das Grün gut erreichen, wobei es auf der linken Seite von einem Bunker verteidigt wird.

Loch 18

Herren	Herren	Damen	Damen
528	502	477	442
Par 5		HCP 12	

- 242 ○ 188
- 216 ● 162
- 191 ● 137
- 156 ● 102



STREUOBSTHANG

Einige alte Obstbäume rechts des Fairways und viele verschiedene noch junge Obstbäume werden vor allem im Frühling unser Auge erfreuen.

Dieses längste Loch auf unserem Platz eröffnet noch einmal einen grandiosen Blick über das Johannesthal, hinunter zu unserem Clubhaus und über den Kraichgau hinaus bis hinüber zu den Ausläufern des Schwarzwaldes. Mit diesem Eindruck kann man beschwingt an die Bewältigung der letzten Bahn gehen.

Ein möglichst gerader Abschlag ist wegen der in Drivelänge liegenden Bunker geraten. Mit dem zweiten Schlag gerät man in die Nähe oder auf die Höhe der links einzusehenden Fairwaybunker, so dass danach die Fahne mit einem kurzen Eisen erreicht werden kann. Geschafft? Dann ist nun der Weg frei zu unserem gastlichen "LOCH 19"!